



**Weimar
in Zahlen**

2014

Chronik der Stadt Weimar

- 899** Erste urkundliche Erwähnung als „Vvigmara“
- 1168** Die Siedlung auf dem Jakobshügel erhält eine eigene Kirche.
- 1245** Baubeginn der späteren Stadtkirche St. Peter. Seit 1433 wird sie den Aposteln Peter und Paul geweiht.
- 1249** Weimar wird erstmals schriftlich in einer Urkunde für das Kloster Oberweimar als Stadt bezeichnet.
- 1372** Nach dem Aussterben des Geschlechts der Grafen von Weimar und Orlamünde fällt die Stadt dem Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen aus dem Haus Wettin zu.
- 1445** Herzog Wilhelm III. erwählt die Stadt zu seiner bevorzugten Residenz.
- 1485** Bei der wettinischen Landesteilung in Leipzig fällt Weimar an die Ernestiner; in diesem ernestinischen Sachsen wird Weimar eine Nebenresidenz.
- 1531** Durch die fürstliche Hofordnung wird Weimar neben Wittenberg und Coburg mit zur Hauptresidenz erhoben.
- 1547** Weimar wird nach dem Schmalkaldischen Krieg dauernde Residenz des den Ernestinern verbleibenden Besitzes.
- 1552** Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige zieht, aus der Gefangenschaft Karl V. entlassen, mit Lucas Cranach d.Ä. in seine Residenz ein. Cranach stirbt am 16.10.1553.
- 1617** Die „Fruchtbringende Gesellschaft“, die bedeutendste deutsche Sprachgesellschaft des 17. Jh., wird im Weimarer Schloss gegründet.
- 1653** Erste Erwähnung des Weimarer Zwiebelmarktes in einer herzoglichen Verordnung
- 1708** J.S. Bach übersiedelt von Mühlhausen nach Weimar, wo er bis 1717 als Hoforganist und Konzertmeister der Hofkapelle wirkt.
- 1759** Es beginnt die Regentschaft der Herzogin Anna Amalia. Mit ihr setzt Weimars kultureller Aufschwung ein. Sie beruft Ch. M. Wieland 1772 als Erzieher des Erbprinzen Carl August nach Weimar.
- 1775** Carl August übernimmt die Regierung. Unter seiner Förderung entwickelt sich Weimar zu einem kulturellen und literarischen Zentrum europäischen Ranges.
Johann Wolfgang Goethe trifft auf Einladung Carl Augusts in Weimar ein.
Die Stadt hat 6.000 Einwohner.
- 1776** Johann Gottfried Herder wird als Generalsuperintendent nach Weimar berufen.
- 1791** Das Hoftheater wird gegründet. Es steht bis 1817 unter Goethes Leitung.
F. J. Bertuch gründet das Industrie-Comptoir.
- 1799** Friedrich Schiller übersiedelt endgültig nach Weimar, wo er schon 1787-1789 gelebt hatte.
- 1813** Johann Daniel Falk begründet das erste Waisenhaus.
- 1814** Auf dem Wiener Kongress wird das Herzogtum Weimar zum Großherzogtum erhoben.
Carl August gibt 1816 als erster deutscher Fürst seinem Land eine Verfassung.
- 1842** Franz Liszt wird zum Hofkapellmeister ernannt. Er übersiedelt 1848 nach Weimar, wo er bis 1861 wirkt und sich ab 1869 in den Sommermonaten wieder aufhält.
- 1846** Weimar erhält Eisenbahnanschluss nach Halle und Erfurt.

- 1857** Das Goethe- und Schiller-Denkmal von Ernst Ritschel wird enthüllt. Die Stadt hat über 13.000 Einwohner.
- 1860** Die Herzogliche Kunstschule (1910 zur Kunsthochschule erhoben) wird eröffnet.
- 1872** Gründung der Weimarer Orchesterschule. Aus ihr entwickelt sich die Herzogliche Musikschule, seit 1930 Hochschule für Musik „Franz Liszt“
- 1885** Das Goethe-Nationalmuseum, das Goethe-Archiv (seit 1889 Goethe- und Schiller-Archiv) und die Goethe-Gesellschaft werden gegründet.
- 1918** Die Novemberrevolution zwingt den letzten Großherzog zur Abdankung. Die Stadt hat mehr als 35.000 Einwohner.
- 1919** Im Deutschen Nationaltheater tagt die verfassungsgebende Versammlung. Mit der Annahme der Weimarer Verfassung wird die erste deutsche Demokratie, die "Weimarer Republik", gegründet.
- 1919** Das Staatliche Bauhaus wird von Walter Gropius begründet. In ihm wirken so bedeutende Künstler wie Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Paul Klee u.a.. Es muss 1925 seine Tätigkeit in Weimar beenden.
- 1920** Weimar wird Landeshauptstadt des neu gegründeten Landes Thüringen. Die Stadt hat etwa 40.000 Einwohner.
- 1937** Die Nationalsozialisten errichten das Konzentrationslager Buchenwald auf dem Ettersberg. Nach dem Kriegsende wird dort an gleicher Stelle ein sowjetisches Internierungslager eingerichtet.
- 1945** Bei Luftangriffen der Alliierten im Februar 1945 wird die Innenstadt schwer zerstört.
- 1948** Das 1945 durch Bomben erheblich beschädigte Deutsche Nationaltheater wird mit Goethes "Faust" wieder eröffnet.
- 1949** Goethejahr (200. Geburtstag). Wiedereröffnung des im 2. Weltkrieg teilweise zerstörten Goethehauses. Goethe-Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1953** Bildung der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar.
- 1955** Schillerjahr (150. Todestag). Schiller-Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1958** Die Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald wird eingeweiht
- 1988** Eröffnung des neu erbauten Schillermuseums mit Wiedereröffnung des neu gestalteten Schillerhauses.
- 1989** Die friedliche Revolution im Herbst führt zu demokratischen gesellschaftlichen Veränderungen, die 1990 in freier Kommunalwahl Bestätigung finden.
- 1993** Weimar wird zur "Kulturstadt Europas 1999" ernannt.
- 1999** Weimar ist „Kulturstadt Europas 1999“ mit dem Goethejahr (250. Geburtstag) sowie dem Schillerjahr (240. Geburtstag).
- 2004** Im Dachstuhl der historischen Herzogin Anna Amalia Bibliothek bricht ein Feuer aus und vernichtet etwa 50.000 alte Bücher.
- 2006** Stefan Wolf (SPD) wird Oberbürgermeister der Stadt Weimar.
- 2009** 90 Jahre Weimarer Verfassung und 90 Jahre Bauhaus
- 2012** Goethe- und Schiller-Archiv (Deutschlands ältestes Literaturarchiv) wird nach einer aufwendigen Sanierung wieder eröffnet.
- 2013** Weimar widmet dem Alleskünstlers Henry van de Velde anlässlich seines 150. Geburtstags die größte Ausstellung des Jahres mit mehr als 700 Exponaten und 41.000 Besuchern.

Stadtgeographie

Geografische Lage

50 Grad 58 Min. 51 Sek. nördliche Breite

11 Grad 19 Min. 51 Sek. östliche Länge

-bezogen auf das Rathaus Weimar-

ETRS89_UTM32

Ostwert: 663500

Nordwert: 5650111

Ortszeit

Die Ortszeit bleibt um 14 Min. 40 Sek. hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen

Höchster Punkt:	Großer Ettersberg	481,6 m üB. NHN
Tiefster Punkt:	Tiefurt, An der Kirche	201,2 m üB. NHN
Stadtmitte:	Kegelplatz	208,6 m üB. NHN

Katasterfläche der Gemarkungen

Gemarkung Weimar	3.583,3 ha
Gemarkung Ehringsdorf	399,9 ha
Gemarkung Oberweimar	717,4 ha
Gemarkung Schöndorf	181,7 ha
Gemarkung Tiefurt	264,1 ha
Gemarkung Gaberndorf	612,9 ha
Gemarkung Gelmeroda	224,8 ha
Gemarkung Legefild mit OT Holzdorf	554,1 ha
Gemarkung Niedergrunstedt	388,9 ha
Gemarkung Possendorf	466,2 ha
Gemarkung Süßenborn	270,9 ha
Gemarkung Taubach	527,7 ha
Gemarkung Tröbsdorf	254,7 ha
Katasterfläche des Stadtgebietes u. Ortschaften	8.446,6 ha
Nord-Süd-Ausdehnung	13,5 km
Ost-West-Ausdehnung	11,8 km

Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung ¹⁾

(Stand 2012)

Gebäude- u. Freifläche	1.295 ha
Betriebsfläche	25 ha
Erholungsfläche	195 ha
Verkehrsfläche	673 ha
Landwirtschaftsfläche	4.049 ha
Waldfläche	1.624 ha
Wasserfläche	73 ha
Fläche anderer Nutzung	485 ha

Partnerstädte

Blois (Frankreich)

Hämeenlinna (Finnland)

Siena (Italien)

Trier (Deutschland)

Zamosc (Polen)

1) Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Straßen und Verkehr

Buslinien und Streckenlänge des Nahverkehrs (Stand 2013)

Buslinien	Streckenführung	Streckenlänge
Linie 1	Weimar-Nord - Hauptbahnhof - Goetheplatz - (Belvedere) - Ehringsdorf - Taubach	12,13 km
Linie 2	Shakespearestraße - Goetheplatz - (Hauptbahnhof) - Bodelschwingstraße	7,03 km
Linie 3	Tiefurt - Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf	13,38 km
Linie 3A	Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf - Weimar-Nord	12,10 km
Linie 3B	Weimar-Nord - Gaberndorf / Tröbsdorf - Goetheplatz	12,00 km
Linie 5	Klinikum - Goetheplatz - Hauptbahnhof (Döbereinerstraße) - Stauffenbergstraße	11,26 km
Linie 6	Niedergrunstedt / Vollersroda / Possendorf Legefild - Goetheplatz - Hauptbahnhof - Ettersburg / Buchenwald	26,36 km
Linie 7	Weimar-West - Goetheplatz - Hauptbahnhof - Siedlung Schöndorf - Altschöndorf	9,69 km
Linie 8	Merketal - Goetheplatz - Hauptbahnhof (Döbereinerstraße) - Dürrenbacher Hütte	10,73 km
Linie 9	Tiefurt - Goetheplatz - Süßenborn	10,77 km
Gesamtstreckenlänge		125,45 km

Quelle: Verkehrsbetrieb der Stadtwirtschaft Weimar GmbH

Verkehrsanbindung

Autobahnanschluss **A 4** ca. 4 km entfernt
 Autobahnanschluss **A 71** ca. 25 km entfernt
 Bundesstraßen **7** und **85** führen durch die Stadt
 ICE-Anschluss an Strecke Frankfurt/Main - Leipzig (eingeschränkt)
 Flughafen Erfurt-Weimar 30 km entfernt

Straßennetz/Verkehrsfläche (Stand 04.03.2013)

Autobahnen	3 km
Bundesstraßen B 7, B 85	26 km
Landstraßen L 1054, L 2161	10 km
Kreisstraße	2 km
Gemeinde-/ Stadtstraßen	240 km
Wege	11 km
Touristische Radrouten	51 km
Tiefgarage "Atrium"	800 Stellplätze
Tiefgarage "Beethovenplatz"	340 Stellplätze
Parkhaus G.- Hauptmann-Straße	300 Stellplätze
Tiefgarage "Weimarahalle"	86 Stellplätze
Tiefgarage "Schillerkaufhaus"	60 Stellplätze

Kfz- Bestand (Stand 01.01.2013)

Kraftfahrzeuge insgesamt	31.499
darunter: PKW	27.514
Krafträder	1.800
LKW	1.757

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Bevölkerung (Stand 31.12.2013)

Einwohner¹⁾		63.897
davon:	männlich	30.660
	weiblich	33.237

Einwohner nach Statistischen Bezirken

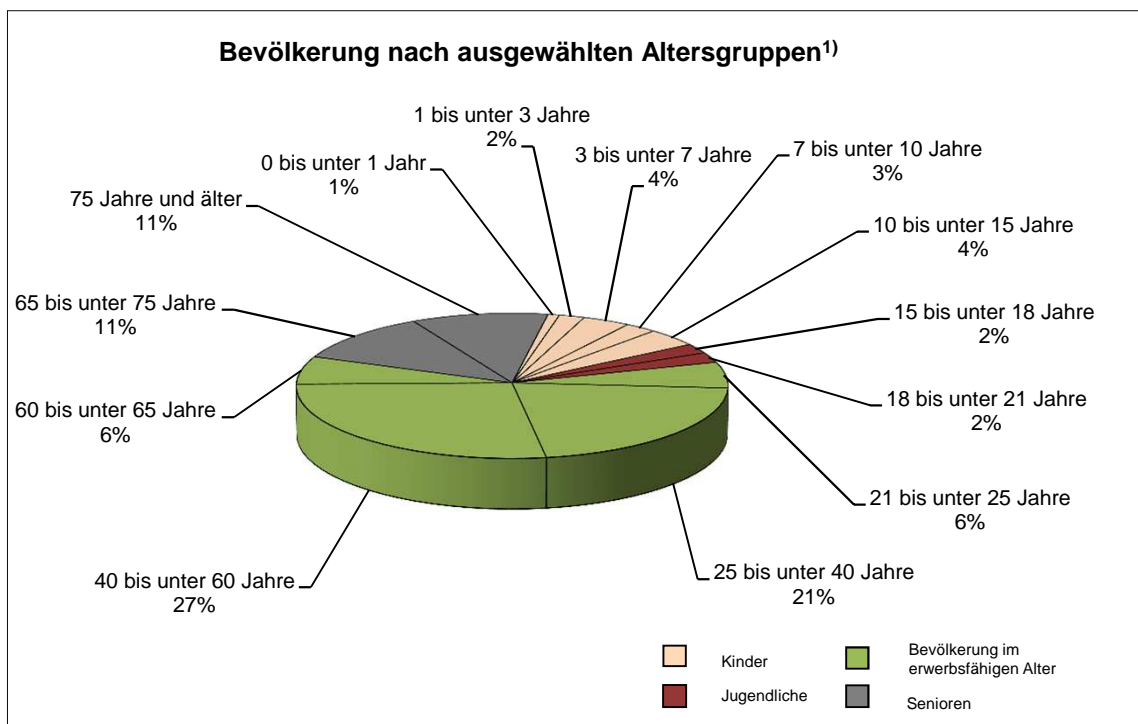
	Personen		Personen
Altstadt	3.892	Südstadt	3.437
Westvorstadt	9.965	Schönblick	3.808
Nordvorstadt	9.392	Niedergrunstedt	553
Nordstadt	5.406	Gelmeroda	428
Industriegebiet Nord	1.250	Possendorf	203
Schöndorf	4.522	Legefild/Holzdorf	1.825
Parkvorstadt	3.046	Industriegebiet West	175
Oberweimar/Ehringsdorf	5.779	Weststadt	5.506
Taubach	1.057	Tröbsdorf	1.116
Süßenborn	260	Gaberndorf	1.569
Tiefurt/Dürrenbacher Hütte	605	ohne Zuordnung	103

Altersstruktur¹⁾

unter 7 Jahre	4.197	25 Jahre bis unter 40 Jahre	13.680
7 Jahre bis unter 15 Jahre	4.178	40 Jahre bis unter 65 Jahre	21.326
15 Jahre bis unter 25 Jahre	6.561	65 Jahre und älter	13.955

Familienstand¹⁾

	männlich	weiblich	insgesamt
eingetr. Lebenspartnerschaft	32	30	62
ledig	15.326	14.064	29.390
verheiratet	12.113	12.123	24.236
verwitwet	825	3.681	4.506
geschieden	2.363	3.337	5.700



1) Quelle: Melderegister der Stadt Weimar - Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Entwicklung der Geburten und Sterbefälle seit 1995

(Stand 31.12.)

Jahr	Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbefallüberschuss
1995	368	675	-307
2000	562	673	-111
2005	584	658	-74
2009	642	689	-47
2010	635	680	-45
2011	642	655	-13
2012	653	650	3
2013 ¹⁾	583	700	-117

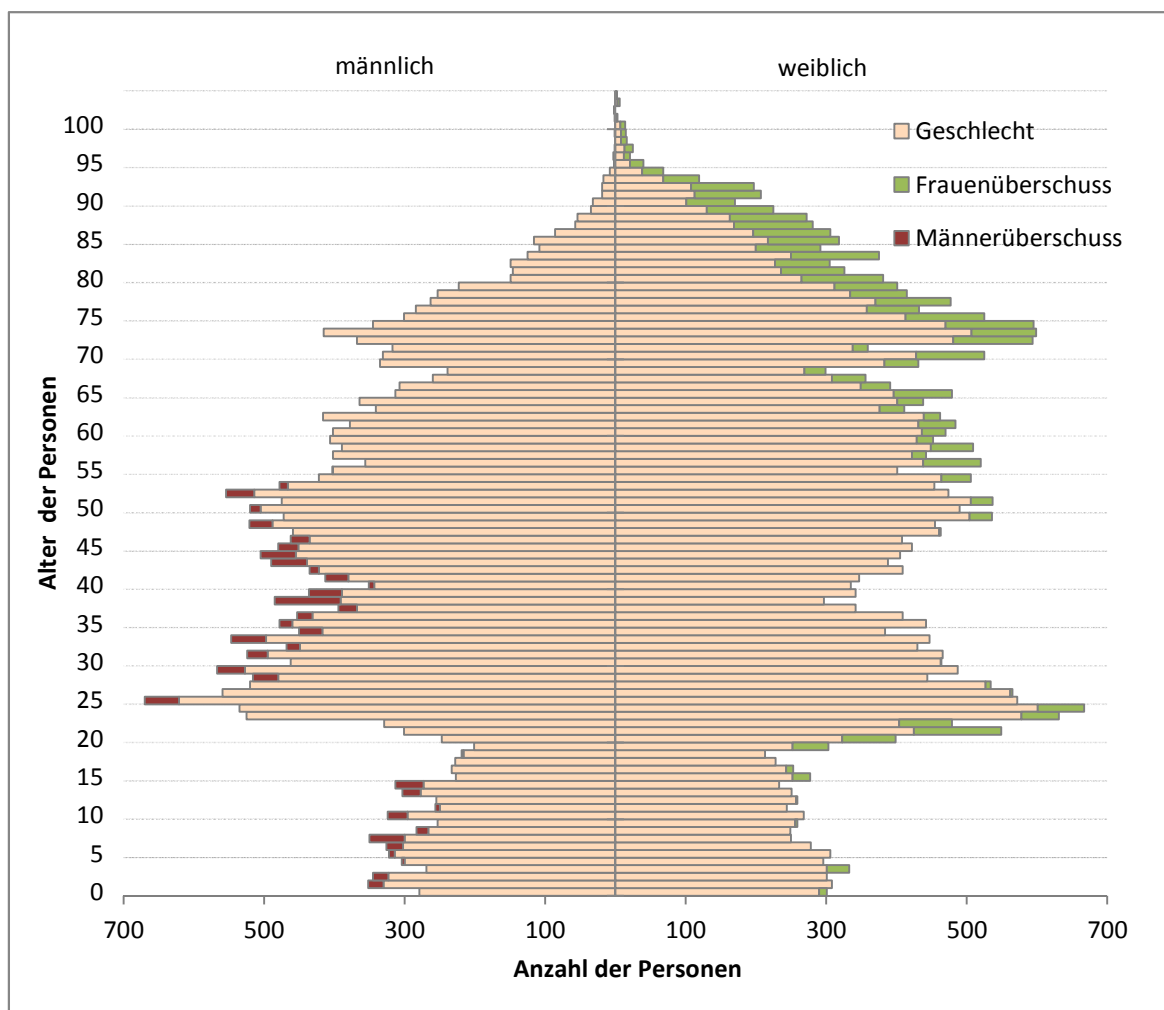
Wanderungsentwicklung seit 1995

(Stand 31.12.)

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo
1995	2.613	2.417	196
2000	3.252	3.168	84
2005	3.597	3.422	175
2009	4.132	3.795	337
2010	3.951	3.660	291
2011	3.997	3.924	73
2012	4.145	3.859	286
2013 ¹⁾	4.017	3.646	371

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Bevölkerungsbaum zum 31.12.2013¹⁾

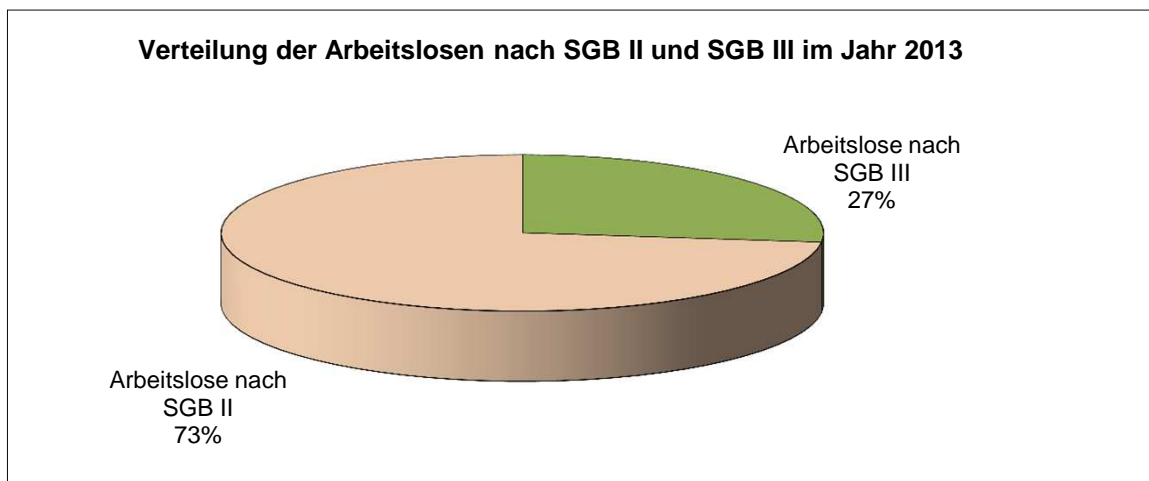


1) Quelle: Melderegister der Stadt Weimar - Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Arbeitsmarkt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾		30.06. ...				
(am Arbeitsort)		2005	2010	2011	2012	2013
insgesamt		20.918	22.698	23.073	23.077	23.124
davon:	männliche Personen	9.364	9.729	9.871	9.858	9.832
	weibliche Personen	11.554	12.969	13.202	13.219	13.292
	Vollzeit	17.616	17.826	17.872	°	°
	Teilzeit	3.282	4.855	5.178	°	°
darunter						
nach Wirtschaftsbereichen:						
	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	°	26	24	37	40
	Produzierendes Gewerbe	°	2.049	2.103	3.211	3.492
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	°	4.482	4.560	4.580	4.571
	Dienstleistungsbereiche	°	19.473	19.809	19.829	19.592
	Öffentliche Verwaltung	°	8.025	8.174	8.044	8.033

Arbeitslose²⁾		31.12. ...				
		2005	2010	2011	2012	2013
Arbeitslose nach SGB III		1.832	661	638	732	667
davon:	männlich	959	390	341	411	386
	weiblich	873	271	297	321	281
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	221	105	99	69	78
Arbeitslose nach SGB II		3.502	2.470	2.269	1.927	1.910
davon:	männlich	1.867	1.364	1.226	1.045	970
	weiblich	1.635	1.106	1.043	882	840
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	335	116	139	96	101



1) Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

2) Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Wirtschaft (Stand 31.12. ...)

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		
	2013	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten		
Anzahl der Betriebe	10	100,0
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)	1.527	99,6
Umsatz in 1.000 €	287.343	97,4

Bauhauptgewerbe		
	2013	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 20 Beschäftigte		
Anzahl der Betriebe	7	100,0
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)	366	86,5
Umsatz in 1.000 €	56.114	79,4
darunter: Hochbau	9.890	135,1
dar. Wohnungsbau	984	256,3
darunter: Tiefbau	46.191	73,0
dar. öffentlicher Straßenbau	51.485	78,0

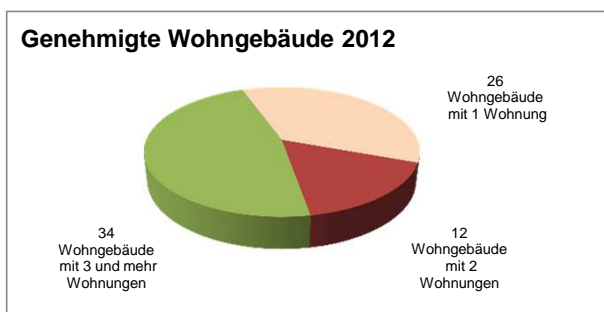
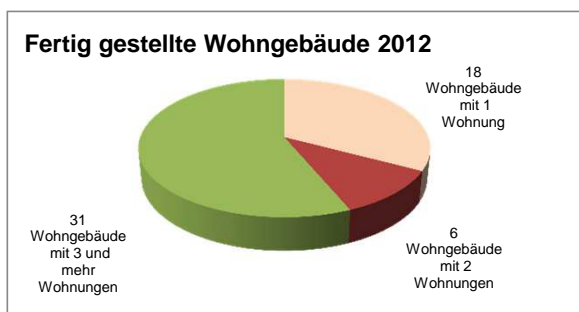
Gewerbeanzeigen			
Gewerbebeanmeldungen	2011	2012	2013
Anzahl Anmeldungen insgesamt	553	491	506
darunter: Neueinrichtungen	479	425	432
Anteil in Prozent			
Baugewerbe	8,0	7,5	7,3
Handel, Instandhaltung, Reparatur von KFZ	23,9	22,2	25,9
Gastgewerbe	8,9	10,6	7,7
Erbringung von Dienstleistungen	28,4	28,5	28,3
sonstige Wirtschaftsbereiche	15,2	15,9	13,4

Gewerbeabmeldungen			
Anzahl Abmeldungen insgesamt	561	597	535
darunter: Aufgaben	453	499	434
Anteil in Prozent			
Baugewerbe	11,8	6,7	6,9
Handel, Instandhaltung, Reparatur von KFZ	23,9	22,8	26,2
Gastgewerbe	10,0	10,1	9,3
Erbringung von Dienstleistungen	24,2	29,3	21,9
sonstige Wirtschaftsbereiche	12,7	12,6	14,8

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Wohnen und Bauen (Stand 31.12.2012)

	2010	2011	2012
Baufertigstellung (Wohnungszugänge)			
insgesamt	121	45	62
darunter in neuen Gebäuden:	81	45	55



Ergebnisse des Zensus 2011

Wohnungen in Wohngebäuden am 09.05.2011 nach Art der Wohnungsnutzung, Anzahl der Räume¹⁾

Wohnungen in Wohngebäuden	Anzahl
insgesamt	32.776
darunter Art der Nutzung:	
vom Eigentümer bewohnt	7.662
zu Wohnzwecken vermietet	23.514
leerstehend	1.451

Räume in Wohnungen¹⁾

Räume	Anzahl
1 Raum	1.435
2 Räume	2.771
3 Räume	9.030
4 Räume	10.544
5 Räume	5.032
6 Räume	2.300
7 und mehr Räume	1.664
Räume je Wohnung	3,9
Wohnfläche insgesamt in 1000 m ²	2.472
Wohnfläche je Wohnung	75,4

Wohnungen mit einer Fläche von ... bis ... unter m²¹⁾

Flächen in m ²	Anzahl
unter 40	2.521
40 bis 60	9.629
60 bis 80	9.366
80 bis 100	4.579
100 bis 120	2.953
120 bis 140	1.969
140 bis 160	767
160 und mehr	992

1) ohne Wohnheime

Wohnungen von ... bis... in errichteten Wohngebäuden

Baujahresgruppen	Anzahl	Baujahresgruppen	Anzahl
vor 1919	8.171	1987 bis 1990	1.870
1919 bis 1948	6.719	1991 bis 1995	1.706
1949 bis 1978	6.086	1996 bis 2000	3.220
1979 bis 1986	4.270	2001 und später	1.366

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Kultur (Stand 2013)

3 Kinos	Leinwände	Plätze
	8	1.308
Kommunales Kino (Stand 2013)	Veranstaltungen	Besucher
	910	17.027

Stadtbücherei

	2005	2010	2012	2013
Medieneinheiten	127.539	129.594	135.509	141.578
Entleihungen	413.354	400.809	447.821	449.535
angemeldete Benutzer	10.847	10.198	9.148	8.669
Besucher	145.673	139.328	132.909	133.147
Veranstaltungen	322	397	301	282
Teilnehmer an den Veranstaltungen	8.728	12.333	8.851	8.430
Öffnungstage der Stadtbücherei	245	240	247	248
Anteil der angemeldeter Nutzer an den Einwohnern in Prozent	16,9	15,9	14,1	13,4

Besucher der Museen

	2005	2010	2012	2013
Klassikstiftung Weimar	°	792.479	750.552	757.107
Bienenmuseum	14.290	25.939	21.730	°
Stadtmuseum (Stadtmuseum und Kunsthalle)	°	19.620	29.234	27.646
Museum für Ur- und Frühgeschichte	15.021	18.447	18.295	18.196
Albert-Schweitzer-Begegnungsstätte	2.746	2.332	1.780	1.810
Gedenkstätte Buchenwald ¹⁾	127.756	°	104.840	105.606

1) Teilnehmer an Führungen und Betreuung durch Förderverein der Gedenkstätte

Deutsches Nationaltheater

	2005	2010	2012	2013
Besucher Hauptbühne	110.375	81.958	73.017	79.318
Aufführungen Hauptbühne	217	189	216	251
Besucher Nebenbühne	42.357	55.832	46.086	49.026
Aufführungen Nebenbühne	367	492	344	394
Besucher der Gastspiele des DNT	15.033	75.926 ²⁾	13.870	12.200
Gastspiele des DNT	38	28 ²⁾	9	13
Besucher insgesamt	167.765	213.716	132.973	140.544
Vorstellungen insgesamt	622	709	572	658

2) davon 74.750 Besucher bei 20 Konzerten Konzerttournee mit David Garrett und Spanientournee

Fremdenverkehr (Stand 31.12.2013)

Geöffnete Beherbergungsstätten	45			
darunter:				
Hotels	12			
Gasthöfe	3			
	2005	2010	2012	2013
Ankünfte	276.941	327.993	349.105	353.986
Übernachtungen	543.239	607.834	650.181	659.436
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tage	2,0	1,9	1,9	1,9

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Kindereinrichtungen und Bildung (Stand Mai 2014)

Kindertagesstätten	Anzahl	Belegung		
	36	3.066		
Staatliche Schulen	Anzahl	Schüler		
Grundschulen	8	1.603		
Regelschulen	4	1.002		
Gymnasien	3	1.911		
Förderschulen	3	349		
Staatliche Gemeinschaftsschule	1	484		
Staatlich berufsbildende Schulen				
Berufsbildungszentrum Weimar	1	1.048		
Wirtschaft/Verwaltung/Ernährung/ "Friedrich Justin Bertuch"	1	587		
Nicht staatliche Schulen				
Integrative Schule	1	47		
Johannes - Landenberger-Schule	1	122		
Thuringia International School Weimar	1	249		
Thüringen Kolleg	1	102		
Freie Waldorfschulen	1	408		
Musikschule "Ottmar Gerster"	1	1.514		
Musikgymnasium	1	104		
Hochschule, Universität	Anzahl	Studenten		
Hochschule für Musik "Franz Liszt"	1	921		
Bauhaus-Universität	Fakultät			
	Architektur und Urbanistik	1.235		
	Bauingenieurwesen	1.169		
	Gestaltung	683		
	Medien	1.163		
	Studierende in der Weiterbildung	123		
	insgesamt	4.373		
Volkshochschule Weimar	Anzahl	Unterrichts-	Teilnehmer	
	Kurse	stunden		
	1 Politische Bildung/Pädagogik	36	842	565
	2 Kulturelle Bildung	55	1.134	617
	3 Gesundheitsbildung	94	2.085	975
	4 Sprachen	167	7.102	1.422
	5 Berufliche Bildung/EDV	63	1.045	483
	6 Grundbildung-Schulabschlüsse	11	323	25
	insgesamt	426	12.531	4.087

Sportstätten (Stand Juni 2014)

1 Freibad	24 Sporthallen bzw. Sporträume
1 Hallenbad	1 Schießsportanlage
1 Stadion	1 Tennishalle
8 Sportplätze	6 Fitness-Studios
7 Bowling-/ Kegelanlagen	1 Kanusportanlage
2 Kampfsportdojos	1 Boxhalle
2 Tennissportanlagen	1 Judo- und Fechthalle
1 Skaterbahn	1 Hundesportplatz
5 Freizeitsportanlagen von Jugendeinrichtungen	1 Seesportstützpunkt

Gesundheits- und Sozialwesen (Stand 2013)

Anzahl der Ärzte in freier Niederlassung nach Fachbereichen

Fachärzte für Innere Medizin	34
Augenheilkunde	8
Chirurgie	8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	11
HNO - Heilkunde	4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3
Fachärzte für Allgemeinmedizin	30
Orthopädie und Unfallchirurgie	11
Urologie	4
Zahnärzte	45
Kieferorthopädie	4
Kinder- und Jugendmedizin	7
Praktische Ärzte	4
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	5

Quelle: Gesundheitsamt Weimar

Plätze in Altenheimen

Träger	Anzahl	Kapazität	Belegung
Diakonie	2	122	121
Caritas	2	104	104
AWO	2	166	164
DRK Seniorenzentrum gGmbH	2	126	125
Marie - Seebach - Stiftung	1	30	30
Azurit Weimar GmbH	1	137	136
Kursana Domizil	1	128	127

Quelle: Amt für Familie und Soziales der Stadt Weimar

Stadtverwaltung Weimar

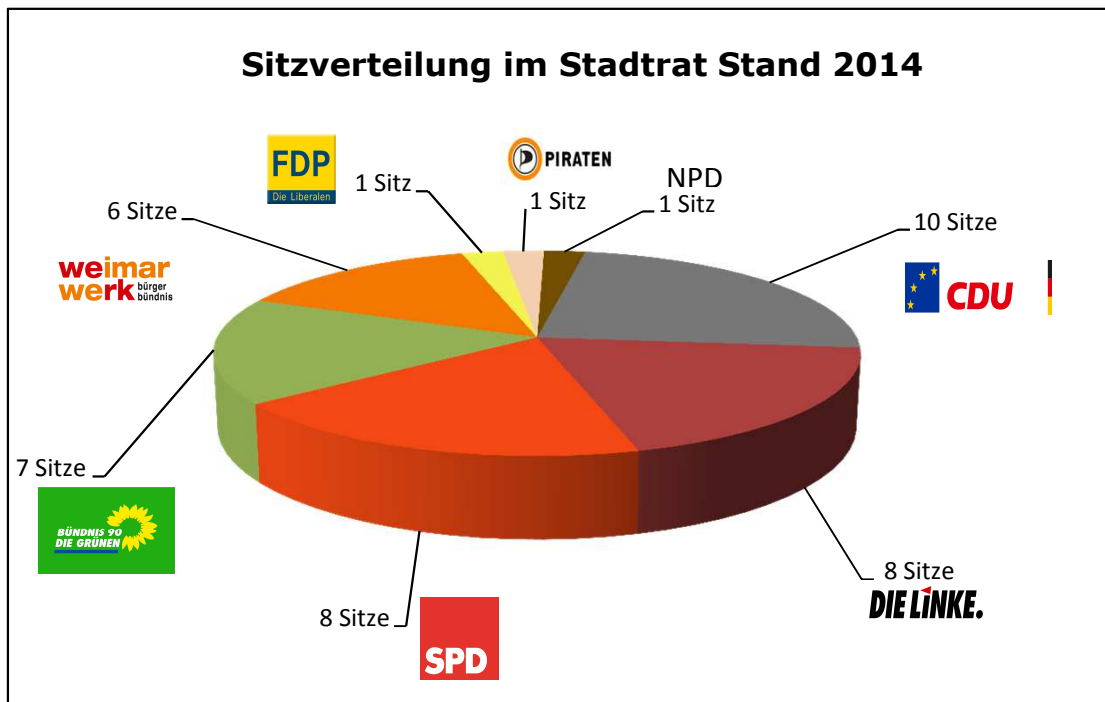
Oberbürgermeister
Bürgermeister
Beigeordnete

Stefan Wolf
Peter Kleine
Janna de Rudder

Ortsteilbürgermeister

Gaberndorf
Gelmeroda
Legefild / Holzdorf
Niedergrunstedt
Oberweimar / Ehringsdorf
Possendorf
Schöndorf
Süßenborn
Taubach
Tiefurt / Dürrenbacher Hütte
Tröbsdorf
Weimar-Nord
Weimar-West

Thomas Steiner
Veronika Majewski
Petra Seidel
Dieter Thiele
Karl-Heinz Kraass
Kärsti Ewald
Willibald Neubert
Dirk Christiani
Kathrin Roth
Jörg Rietschel
Alfred Rost
Günter Seifert
Frank Ziegler



Herausgeber: Stadt Weimar
Abt. Geoinformation und Statistik
Kommunale Statistikstelle
Auskunftsdienst Statistik (03643) 762 813
www.weimar.de

Druck: Gutenberg Druckerei Weimar

Redaktionsschluss: 30. Juni 2014